



An unserer Schule kommen Schüler aus 37 Ortschaften mit den unterschiedlichsten Leistungsvoraussetzungen, verschiedener Herkunft und unterschiedlicher Muttersprachen zusammen und wir wollen sie gemeinsam mit allen Beteiligten zum Ziel führen!

Wir möchten auf der Grundlage gemeinsamer Werte und Normen die Kompetenzen vermitteln, die junge Menschen für ihr selbstständiges Leben und für einen erfolgreichen beruflichen Weg benötigen.

Erziehung:

Grundlage für einen wertschätzenden, toleranten und höflichen Umgang aller Beteiligten miteinander sind gemeinsame Werte. Wir wollen jeden Schüler in seiner Individualität annehmen und zu dieser Wertschätzung und Aufgeschlossenheit allen Mitmenschen gegenüber erziehen.

Nötig dafür sind ein einheitliches und konsequentes Vorgehen aller an der Erziehung beteiligten Partner, das regelmäßig überprüft und hinterfragt werden muss. Der zusätzlichen Unterstützung dient die Zusammenarbeit mit der Jugendsozialarbeiterin vor Ort, dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und den Mitarbeiterinnen der Ganztagebetreuung.

Unterricht:

Um den unterschiedlichsten Voraussetzungen unserer Schüler gerecht zu werden, gilt es den Einzelnen individuell zu unterstützen, seine Stärken zu fördern und entsprechenden differenzierte Lernangebote zu schaffen. Ziel soll ein Unterricht mit vielfältigen Lernformen und der Erwerb von nötigen Kompetenzen sein!

Der optimalen Vorbereitung auf das Berufsleben dient eine enge Kooperation mit lokalen Betrieben und der Übergangsbegleiterin im Rahmen der „Vertieften Berufsorientierung“ für Erkundungen und Praktika.

Schulklima:

Die große Chance einer kleinen Schule ist ein familiärer Umgang miteinander. Die Möglichkeit direkt und offen, in enger Kooperation zwischen Lehrern, Schülern, Eltern, Mitarbeitern und Vertretern des Sachaufwandsträgers miteinander zu kommunizieren, lässt sich hier gut verwirklichen.

So sollen gemeinsame Aktionen, schulische und außerschulische Projekte sowie gemeinsame Feiern zu einer angenehmen Atmosphäre beitragen.